

FRIDERICIANVM



Kassel, 30. November 2022

PRESSEMAPPE

ROBERTO CUOGHI

3. Dezember 2022 – 29. Mai 2023

1. Pressemitteilung
2. Lebenslauf von Roberto Cuoghi
3. Checklist
4. Bildmaterial zum Download
5. Bildung und Vermittlung

documenta und Museum Fridericianum gGmbH

Svenja Schmidt, Kommunikation

Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel

T +49 561 70727-3004 / press@fridericianum.org



PRESSEMITTEILUNG

Roberto Cuoghi

3. Dezember 2022 – 29. Mai 2023

Eröffnung: Freitag, 2. Dezember 2022, 19 Uhr

Roberto Cuoghi, der 1973 in Modena geboren wurde und heute in Mailand lebt, lässt sich als Künstler schwerlich einer Kategorie zuordnen. Seine Praxis umfasst nahezu das gesamte Spektrum künstlerischer Gattungen und weist dementsprechend unzählige Erscheinungsformen auf. Gleichermaßen reflektiert sie die Beschäftigung mit vielfältigen, teilweise scheinbar widersprüchlichen Themen und Fragestellungen. Diese reichen von konzeptionellen wie auch praxisbezogenen Überlegungen zur Realisierung von Kunstwerken über ein universelles Bildgedächtnis, die Popkultur, bis hin zu den Abgründen der Welt. Das Werk ist derart komplex und verworren, dass man auf den ersten Blick vermuten könnte, es wäre von mehreren Autor*innen erarbeitet. Genau dieser Umstand soll im Rahmen der Ausstellung vermittelt werden: Es werden Arbeiten aus einem Schaffenszeitraum von etwa zehn Jahren in den Fokus gerückt, die teilweise in Zusammenarbeit mit der 1965 in Châlons-en-Champagne geborenen und heute in Paris lebenden Designerin matali crasset in Szene gesetzt sind.

Den Auftakt der Ausstellung bilden im Erdgeschoss eine Auswahl von Werken der Serie *Imitatio Christi*, die der Künstler 2017 für die Biennale Venedig produzierte. Sie fußen einerseits auf Cuoghis intensiver Beschäftigung mit der christlichen Ikonografie, andererseits auf der kontinuierlichen Erforschung experimenteller Produktionstechniken. Hierbei nutzte er die Gussform eines hageren, bärtigen – an Christus-Darstellungen erinnernden – Mannes als Basis. Unter Verwendung von Algenextrakt und Gelatine goss er in dem Hohlkörper lebensgroße Figuren, die im Folgenden in Zeltarchitekturen mit verschiedenen klimatischen Bedingungen präsentiert wurden. Bereits nach kurzer Zeit wurden die Objekte von Schimmel und Bakterien



befallen, wodurch ihre Farbigkeit, Form und Oberflächenstruktur mannigfaltigen Veränderungen unterlagen. Sobald sie für Cuoghi ein bestimmtes Stadium erreicht hatten, wurden sie zunächst in ein Kühlsystem überführt, um ihnen dann in einem Gefriertrockner Feuchtigkeit zu entziehen. Im Anschluss wurden die Objekte von Cuoghi final bearbeitet und als Wandskulpturen am Ende der laborartigen Fertigungsanlage präsentiert. In Form einer äußerst komplexen Installation lieferte der Künstler somit eine ausgesprochen eigensinnige Interpretation der *Imitatio Christi*, die nicht nur jahrhundertealte Bildtraditionen ins Gedächtnis ruft, sondern ebenso Assoziationen zu Science-Fiction-Filmen heraufbeschwört.

Die im Mittelsaal des ersten Obergeschosses präsentierte Arbeit *Šuillakku – corral version* (2008–2014) hat demgegenüber einen gänzlich anderen Ausgangspunkt. Mit der immersiven Klanginstallation, in der Töne und Geräusche räumliche Qualitäten aufweisen, versetzt Cuoghi die Rezipient*innen in das Assyrische Reich des 7. Jahrhunderts v. Chr. Es ertönt eine Art Klagelied, das sich auf den Angriff auf die Stadt Ninive, die damalige Hauptstadt des Assyrischen Reiches, und deren Zerstörung bezieht. Die über die komplexe Audiotechnologie Ambisonic in den Raum schallenden Klänge wurden mit Musikinstrumenten erzeugt, die Cuoghi vor dem Hintergrund umfassender und zeitaufwendiger Recherchen anfertigte, um sie dann eigenhändig zu bespielen. Mittels der Bilder, Vorstellungen und Gefühle, die durch die Komposition hervorgerufen werden, erschafft *Šuillakku – corral version* eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart, lässt verschiedene Realitäten miteinander verschmelzen und verweist auf immer wiederkehrende Erfahrungen, Herausforderungen und Katastrophen der Menschheit.

Die Arbeit *LAŠ* (2018), die in den an den Mittelsaal angrenzenden Seitenflügeln installiert ist, schließt unmittelbar an *Šuillakku – corral version* an. So basiert die Arbeit auf einem Extrakt der früheren Klangkomposition, die von Cuoghi unter Einsatz verschiedener Techniken bearbeitet wurde. In den Ausstellungsräumen entfaltet *LAŠ* die Qualität eines großen, nur schwer



definierbaren Getöses, das unter anderem mechanisch, animalisch oder musikalisch anmutet – vielleicht Unheil ankündigt, vielleicht aber auch ein positives Ereignis verspricht. Durch die Nutzung eines aus einer Vielzahl von Komponenten bestehenden Soundsystems wird der Eindruck erweckt, dass sich die Klangsequenz wie ein rauschender Luftzug durch die Räume bewegt. Das Getöse scheint sich also aus größerer Distanz zu nähern, um sich dann wieder auf die gleiche Weise zu entfernen. Anders als *Šuillakku – corral version* besetzt LAS die Räumlichkeiten nicht als alleinige Arbeit. Vielmehr begleitet und ergänzt sie in den beiden Seitenflügeln Skulpturengruppen, die inhaltlich auf gänzlich andere Themen verweisen.

Neben weiteren noch nie öffentlich präsentierten Skulpturen des Werkkomplexes *Imitatio Christi*, die in eine von matali crasset speziell für den Anlass entwickelte Ausstellungsarchitektur eingebettet sind, werden Arbeiten aus der Serie *Putiferio* (2016–2019) präsentiert. Letztere entstanden, nachdem Cuoghi im Zuge der Vorbereitungen seiner Schau in dem auf der griechischen Insel Hydra gelegenen Projektraum Slaughterhouse voluminöse Wespennester an den dortigen Wänden entdeckte. Die Form und Funktion dieser Bauten führte Cuoghi zu dem Plan, Öfen zu produzieren, um in ihnen aus Keramik geformte Krebstiere zu brennen. Auf diese Weise sollten imaginierte Vertreter*innen der ungemein großen, kaum erforschten, aber stetig schrumpfenden Unterwasserwelt auf das Festland gelangen. In der Folge entstanden Papieröfen sowie improvisierte, Versuchsanordnungen gleichende Feuerstellen, in denen anlässlich des Ausstellungseröffnung im Slaughterhouse im Juni 2016 die Meerestiere durch die Einwirkung großer Hitze in eine feste Form gebracht wurden. Der zeitlichen Verortung kam in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu, da während des Ereignisses – ohne dass es Cuoghi wusste – zum ersten Mal seit nahezu einem halben Jahrhundert die Sommersonnenwende mit einem Vollmond zusammentraf.

Erläutert werden die Keramiken der *Putiferio*-Serie durch eine Vielzahl von Filmen, die am Ende der beiden Seitenflügel in Form von raumgreifenden Installationen präsentiert sind und die



performative Produktion der Skulpturen im Kontext der Insel gewissermaßen dokumentieren. Sie wurden von unterschiedlichen Akteur*innen produziert, denen jeweils identisches Filmmaterial mit dem konzeptuellen Auftrag zur Verfügung gestellt wurde, eigene Interpretationen der Veranstaltung zu liefern. Das Resultat sind ausgesprochen dynamische Filme, die, untermalt von unterschiedlichen Klängen, zwischen Musik- und Modeclips pendeln und damit auf die Mechanismen und Modi der Populärkultur verweisen.

Wie sich im Fridericianum durch die Gegenüberstellung der verschiedenen Werkgruppen nachvollziehen lässt, ist Cuoghis Praxis von der steten Suche nach neuen, andersartigen Inhalten, Problematiken, Arbeitsweisen und Ausdrucksformen geprägt. Aufgrund ihrer Vielfalt, Unermüdlichkeit und Intensität nimmt sie im internationalen Kunstkontext eine absolute Sonderstellung ein und bietet mit ihrer kontinuierlichen Untergrabung der Konventionen ein ungemein großes Potenzial für neue Perspektiven.

Mit der Werkschau im Fridericianum feiert Roberto Cuoghi sein Ausstellungsdebut in Deutschland. Sie folgt internationalen Einzelpräsentationen im Italienischen Länderpavillon auf der Biennale Venedig (2017), im Centre d'Art Contemporain in Genf (2017), im Museo d'arte contemporanea Donnaregina in Neapel (2017), im Ausstellungsraum Slaughterhouse der DESTE Foundation for Contemporary Art auf Hydra (2016), im Aspen Art Museum in Aspen (2015), im New Museum in New York (2014), in Le Consortium in Dijon (2014), im Hammer Museum in Los Angeles (2011) im Castello di Rivoli in Turin (2008) oder im Institute of Contemporary Arts in London (2008). Zudem war Cuoghi an Gruppenausstellungen wie der Biennale Venedig (2013 und 2009), der Berlin Biennale (2006) oder der Manifesta in Frankfurt (2004) beteiligt.

FRIDERICIANVM



Statement von Eva Claudia Scholtz, Geschäftsführerin der Hessischen Kulturstiftung:

„Ich freue mich sehr, dass das Fridericianum den italienischen Künstler Roberto Cuoghi für eine Ausstellung gewinnen konnte und sein Werk erstmals in größerem Umfang der deutschen Öffentlichkeit vorstellt. Die große Intensität, mit der Roberto Cuoghi sein vielschichtiges und kontextreiches Werk zwischen Wunder und Horror im Fridericianum durchdekliniert, beeindruckt intellektuell und sinnlich.“

Gefördert durch:

**hessische
kultur
stiftung**

**Q la
quadriennale
di Roma**



ROBERTO CUOGHI

Geboren 1973 in Modena, Italien
Lebt in Mailand, Italien

AUSBILDUNG

Accademia di Belle Arti di Brera, Mailand, Italien

EINZELAUSSTELLUNGEN

2017

Perla Pollina, 1996-2016, Centre d'Art Contemporain Genève, Genf, Schweiz
Perla Pollina, 1996-2016, MADRE Museo d'arte contemporanea Donnaregina, Neapel, Italien
Imitazione di Cristo, Italienischer Pavillon, Venedig Biennale, Venedig, Italien

2016

Putifèrio, Project Space Slaughterhouse, DESTE Foundation for Contemporary Art, Hydra, Griechenland

2015

Da idā e pingalā a idā e idā o pingalā e pingalā, Aspen Art Museum, Aspen, USA

2014

Roberto Cuoghi: *Šuillakku Corral*, New Museum, New York, USA
Da idā e pingalā a idā e idā o pingalā e pingalā, Le Consortium, Dijon, Frankreich

2012

ZOLOTO, Galleria Massimo De Carlo, Mailand, Italien

2011

Roberto Cuoghi, UCLA Hammer Museum, Los Angeles, USA

FRIDERICIANVM



2008

Šuillakku, Castello di Rivoli – Museo d’Arte Contemporanea, Rivoli, Italien
Šuillakku, ICA Institute of Contemporary Arts, London, Großbritannien

2007

Roberto Cuoghi: Mei Gui, Centre International d’Art et du Paysage de l’Île de Vassivière, Beaumont du Lac, Frankreich

2006

Mei Gui, Galleria Massimo De Carlo, Mailand, Italien
Mbube, Objectif_exhibitions, Antwerpen, Belgien

2005

The Wrong Gallery, New York, USA

2003

Roberto Cuoghi, Galleria Massimo De Carlo, Mailand, Italien
Foolish Things, kuratiert von Giacinto di Pietrantonio and Alessandro Rabottini, Eldorado project room, GAMeC Galleria d’Arte Moderna e Contemporanea, Bergamo, Italien

1997

Roberto Cuoghi / Alberta Pellacani, Spazio Aperto, GAM Galleria d’Arte Moderna di Bologna, Bologna, Italien

GRUPPENAUSSTELLUNGEN

2021

The Flames. The living art of ceramics. Les Flammes. L’âge de la céramique, Musée d’Art Moderne de Paris, Paris, Frankreich
Face à Arcimboldo, Centre Pompidou-Metz, Metz, Frankreich

2020

La rivoluzione siamo noi. Collezionismo italiano contemporaneo / We are the Revolution.
Contemporary Italian Collecting, XNL Piacenza Contemporanea, Piacenza, Italien



2019

- Cantiere permanente. La messa in scena del sé*, Galleria Civica, Modena, Italien
Vinyls & Clips Sound Collection Guy Schraenen & clips d'artistes, Frac Franche-Comté, Besançon, Frankreich
Lo Spazio Esistenziale. Definizione #2, Casa Morra, Neapel, Italien
The Analogous Room. Works from the Sandretto Re Rebaudengo Collection, Palazzo Biscari, Catania, Italien
Dall'argilla all'algoritmo, Gallerie d'Italia di Milano, Mailand, Italien
Emissaries for Things abandoned by Gods, Estancia FEMSA – Casa Luis Barragán, Mexiko Stadt, Mexiko
Heart of Darkness. Castello di Rivoli @OGR.1. Can Art Prevent Mistakes?, OGR Officine Grandi Riparazioni / Castello di Rivoli – Museo d'Arte Contemporanea, Turin / Rivoli, Italien

2018

- Sanguine. Luc Tuymans on Baroque*, Fondazione Prada, Mailand, Italien
3D: Double Vision, LACMA Los Angeles County Museum of Art, Los Angeles, USA
Dialoghi contemporanei con Tintoretto, Galleria Giorgio Franchetti, Ca d'Oro / Palazzo Ducale, Venedig, Italien

2017

- Pompei@Madre. Materia Archeologica: The Collections*, MADRE Museo d'arte contemporanea Donnaregina, Neapel, Italien

2016

- Exquisite Corpse, The Mistake Room, Los Angeles, USA
Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin, Italien
Versus: *La sfida dell'artista al suo modello in un secolo di fotografia e disegno*, Galleria Civica di Modena, Modena, Italien
Ether, Galerie Chantal Crousel, Paris, Frankreich
A occhi chiusi, gli occhi sono straordinariamente aperti, XVI Quadriennale d'arte, Palazzo delle Esposizioni, Rom, Italien

2015

- Fobofilia: Opere dalla Collezione Sandretto Re Rebaudengo*, Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin, Italien
Future Season Past, Lehmann Maupin Gallery, New York, USA
Liberi Tutti! Arte e società in Italia 1989-2001, Museo Ettore Fico, Turin, Italien
Spin-Off: Muestra de la Colección Sandretto Re Rebaudengo, Centro de Arte Contemporáneo de



Quito, Quito, Ecuador

Ennesima: Una mostra di sette mostre sull'arte italiana / An Exhibition of Seven Exhibitions on Italian Art, Triennale di Milano, Mailand, Italien

2014

Ritratto dell'artista da giovane / Portrait of the Artist as a Young (Wo)MaN, Castello di Rivoli – Museo d'Arte Contemporanea, Rivoli, Italien

Per formare una collezione #3, MADRE Museo d'arte contemporanea Donnaregina, Neapel, Italien

2013

Il Palazzo Enciclopedico / The Encyclopedic Palace, 55. Venedig Biennale, Venedig, Italien
Große Gefühle: Von der Antike bis zur Gegenwart / Deep Feelings: From Antiquity to Now, Kunsthalle Krems, Krems, Österreich

The System of Objects; The Dakis Joannou Collection reloaded by Andreas Angelidakis, DESTE Foundation for Contemporary Art, Athens, Griechenland

Bestiario contemporaneo: Fra arte e scienze, gli artisti italiani della collezione ACACIA / A Contemporary Bestiary: Between Art and Science, Italian Artists of the ACACIA Collection, Museo di Storia Naturale, Venedig, Italien

Collection Sandretto Re Rebaudengo: Have you seen me before? Whitechapel Gallery, London, Großbritannien

Out of the Blue, Cortesi Gallery, Lugano, Schweiz

Intenzione manifesta: Il disegno in tutte le sue forme / Manifest Intention: Drawing in All Its Forms, Castello di Rivoli – Museo d'Arte Contemporanea, Rivoli, Italien

2012

Print/Out: 20 Years in Prints, MoMA Museum of Modern Art, New York, USA

Gli artisti italiani della Collezione ACACIA / The Italian Artist of the ACACIA Collection, Palazzo Reale, Mailand, Italien

The Residue of Memory, Aspen Art Museum, Aspen, USA

These Peanuts are Bullets, Family Business, New York, USA

Fuoriclasse: Vent'anni di arte italiana nei corsi di Alberto Garutti, GAM Galleria d'Arte Moderna, Mailand, Italien

Marco Colomboioni: I quadri di Annibale, Museo di Storia Naturale, Mailand, Italien

2011

Espíritu y espacio / Spirit and Space: Colección Sandretto Re Rebaudengo, Sala de Arte Santander Madrid, Spanien

Plus Ultra: Opere dalla Collezione Sandretto Re Rebaudengo, MACRO Testaccio, Rom, Italien

Investigations of a Dog: Works from Five European Art Foundations, Magasin 3 Stockholm Konsthall,



Stockholm, Schweden

Investigations of a Dog: Works from Five European Art Foundations, DESTE Foundation for Contemporary Art, Athen, Griechenland

2010

Investigations of a Dog: Works from Five European Art Foundations, la maison rouge – Fondation Antoine de Galbert, Paris, Frankreich

Investigations of a Dog: Works from Five European Art Foundations, Ellipse Foundation, Cascais, Portugal

2009

Esposizione Universale: L'arte alla prova del tempo, GaMeC Galleria d'Arte Moderna e Contemporanea di Bergamo, Bergamo, Italien

The PIG presents 8 Solo Shows..., Deitch Projects, New York, USA

The Uncertainty Principle, Capella MACBA, Barcelona, Spanien

2nd Athens Biennale. World Question Center, Athens Biennale, Athen, Griechenland

Investigations of a Dog: Works from Five European Art Foundations, Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin, Italien

2008

Electronic Lounge: La Donazione Halevim al Museo del Novecento, ExhibAir, Aeroporto Milano Malpensa, Mailand, Italien

L'Alchimia dell'Arte Contemporanea: Opere dalla Collezione Sandretto Re Rebaudengo, Centro Saint-Bénin, Aosta, Italien

The Great Transformation: Kunst und taktische Magie, Frankfurter Kunstverein, Frankfurt am Main, Deutschland

The Great Transformation: Kunst und taktische Magie, MACRO Museo de Arte Contemporánea de Vigo, Vigo, Spanien

Mediterraneo 2008: Perna Foundation, Villa Rufolo, Ravello/Salerno, Italien

Tarantula, Piazza del Duomo, Mailand, Italien

Pretty Ugly, Gavin Brown's Enterprise & Maccarone, New York, USA

After Nature, New Museum, New York, USA

Nolefovers, Kunsthalle Bern, Bern, Schweiz

Italics: Arte Italiana fra Tradizione e Rivoluzione 1968-2008 / Italian Art between Tradition and Revolution 1968-2008, Palazzo Grassi, Venedig, Italien

Italics: Arte Italiana fra Tradizione e Rivoluzione 1968-2008 / Italian Art between Tradition and Revolution 1968-2008, Museum of Contemporary Art, Chicago, USA

...And Back Again (presented by PIG, seven solo shows by Alfredo Jaar, Mario Grubisic, Paola Pivi,



Gelitin, Jeremy Deller, Simon Martin and Roberto Cuoghi), Galerie Emmanuel Perrotin, Miami, USA

2007

Our Magic Hour: European artists' show, Arario Gallery Cheonan, Südkorea

I Want to Believe, Galerie Eva Presenhuber, Zürich, Schweiz

Dalla terra alla luna: Metafore di viaggio (parte I e II), Castello di Rivoli – Museo d'Arte Contemporanea, Rivoli, Italien

Sequence 1: Pittura e scultura nella Collezione François Pinault / Peinture et sculpture dans la Collection François Pinault, Palazzo Grassi, Venedig, Italien

Où? Scènes du Sud: Espagne, Italie, Portugal, Carré d'Art – Musée d'Art Contemporain de Nîmes, Nîmes, Frankreich

Silenzio: Una mostra da ascoltare / Silence: Listen to the Show, Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin, Italien

Who's got the Big Picture, MuHKA Museum voor Hedendaagse Kunst Antwerpen, Antwerpen, Belgien

Italian Mentalscapes: A Journey through Italian Contemporary Art, Tel Aviv Museum of Art, Tel Aviv, Israel

Playback'ARC, Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Paris, Frankreich

A Secret Service: Art, Compulsion, Concealment, De La Warr Pavilion, Bexhill on Sea, Großbritannien

A Secret Service: Art, Compulsion, Concealment, Whitworth Art Gallery, Manchester, Großbritannien

2006

Villa Jelmini: The Complex of Respect, Kunsthalle Bern, Bern, Schweiz

EGOmania: Just When I Think I've Understood... / Appena ho capito d'aver capito..., Galleria Civica di Modena, Modena, Italien

Panic Room: Works from the Dakis Joannou Collection, DESTE Foundation for Contemporary Art, Athen, Griechenland

Biennale Cuvée 06: World Selection of Contemporary Art, OK Centrum für Gegenwartskunst, Linz, Österreich

Ecce Uomo: (33+1) artisti contemporanei da collezioni private a Milano, Spazio Oberdan, Mailand, Italien

4th Berlin Biennale for Contemporary Art. Von Mäusen und Menschen / Of Mice and Men, Berlin Biennale for Contemporary Art, Berlin, Deutschland

Elettroshock: Il video in Italia dagli anni, 70 a oggi (1973-2006), Central Academy of Fine Arts Beijing / Guangdong Museum of Art, Beijing / Guangdong, China

Il buco, Galleria Pio Monti, Rom, Italien

FRIDERICIANVM



Il Museo Insostenibile, La Rada, Locarno, Schweiz

Supernova: Experience Pommery #3, Domaine Pommery, Reims, Frankreich

Young Italian Artists at the Turn of the Millennium, Galleria Continua, Beijing, China

Frame: A Selection of Italian Artists, Gertrude Contemporary Art Spaces, Melbourne, Australien

A Secret Service: Art, Compulsion, Concealment, Hatton Gallery, Newcastle, Großbritannien

CerealArt, NADA Art Fair, Miami, USA

2005

XIV Quadriennale di Roma. Fuori Tema / Italian Feeling, La Quadriennale di Roma, Rom, Italien

I Still Believe in Miracles: Dessins sans papier, ARC Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Paris, Frankreich

Strata: Difference and Repetition, Fondazione Davide Halevim, Mailand, Italien

Videominuto PopTV, Centro per l'Arte Contemporanea Luigi Pecci / PAN Palazzo delle Arti di Napoli / Castel Porziano, Prato / Neapel / Ostia, Italien

IX Baltic Triennial of International Art – BMW, Contemporary Art Center, Vilnius, Lithauen

La linea sottile, logiche, dell'invisibile, Museo Laboratorio, Città Sant'Angelo / Pescara, Italien

T1 - Torino Triennale Tremusei. La Sindrome di Pantagruel, Castello di Rivoli – Museo d'Arte Contemporanea / Fondazione Sandretto Re Rebaudengo / GAM Galleria Civica d'Arte Moderna e Contemporanea, Rivoli / Turin, Italien

2004

Perspectif cinema 2003-2004, Centre Pompidou, Paris, Frankreich

I Nuovi Mostri, Fondazione Nicola Trussardi, Mailand, Italien,

I Nuovi Mostri, Fondazione Nicola Trussardi, Venedig, Italien

Paradiso e Inferno, Fondazione Bevilacqua La Masa, Venedig, Italien

Vernice: Sentieri della giovane pittura italiana / Pathways Through Young Italian Painting, Villa Manin Centro d'Arte Contemporanea, Passariano / Udine, Italien

Mediterraneans: Arte Contemporanea, MACRO al Mattatoio, Rom, Italien

After School Special, Ex scuole comunali, Locarno, Schweiz

Dimensione follia, Soggettività, passione ed eccesso nella quotidianità, Galleria Civica d'Arte Contemporanea Trento, Italien

XI Esposizione nazionale d'arte: Artisti per Epicentro, Museo Epicentro, Barcellona Pozzo di Gotto, Messina, Italien

2003

Spécial Dédicace, Musée départemental d'art contemporain de Rochechouart, Rochechouart, Frankreich

Haluk Akakce, Roberto Cuoghi, Anna Gaskell, Christian Holstad, Raymond Pettibon, David Shrigley, Galleria Massimo De Carlo, Mailand, Italien



Cover Theory: L'arte contemporanea come re-interpretazione, Officina della luce, ex Centrale Emilia, Piacenza, Italien

Così va il mondo, Fondation d'Entreprise Ricard, Paris, Frankreich

2003 Summer Program, Apexart, New York, USA

Cynical Culture, Galerie Schüppenhauer, Köln, Deutschland

Fuori Uso 2003: Great Expectations!, Ferrotel, Pescara, Italien

The Gift: Generous Offerings, Threatening Hospitality, Mary and Leigh Block Museum of Art, Northwestern University, Evanston, USA

The Gift: Generous Offerings, Threatening Hospitality, Art Gallery of Hamilton, Hamilton, Kanada

2002

Manifesta 4 – European Biennial of Contemporary Art, Manifesta, Frankfurt am Main, Deutschland

Verso il futuro: Identità nell'arte italiana 1990-2002, Museo del Corso, Rom, Italien

Exit: Nuove geografie della creatività italiana, Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin, Italien

Polyphonix 40, Centre Pompidou, Paris, Frankreich

VideoROM 4.0, Ex Mattatoio Testaccio, Rom, Italien

Nuovo spazio italiano, Galleria Civica d'Arte Contemporanea, Palazzo delle Albere / MART

Museo d'Arte Moderna e Contemporanea di Trento e Rovereto, Trent / Rovereto, Italien

Ironie, territorialité, stupeur, Teatro al Parco, Parma, Italien

The Gift: Generous Offerings, Threatening Hospitality, Scottsdale Museum of Contemporary Art, Scottsdale, USA

The Gift: Generous Offerings, Threatening Hospitality, Bronx Museum of the Arts, Bronx, USA

2001

Primo piano: Su la testa! Opere e argomenti in scena, Palazzo delle Papesse Centro Arte Contemporanea, Siena, Italien

Pandaemonium Biennial of Moving Images 2001. Magic and Loss, The Lux Centre, London, Großbritannien

Play >, Openspace Milan, Mailand, Italien

Espresso: Arte oggi in Italia, Manifattura Tabacchi, Florenz, Italien

Il dono: Offerta, ospitalità, insidia / The Gift: Generous Offerings, Threatening Hospitality, Palazzo delle Papesse Centro Arte Contemporanea Siena, Siena, Italien

Il dono: Offerta, ospitalità, insidia / The Gift: Generous Offerings, Threatening Hospitality, Centro Culturale Candiani, Mestre, Venedig, Italien

The 1st Valencia Biennial: Communication between the Arts. Videoroom, Valencia Biennial, Valencia, Spanien

The End of All Things, Galleria Massimo De Carlo, Mailand, Italien

Tirana Biennale 1: Escape, Tirana Biennale / National Gallery / Chinese Pavilion, Tirana, Albanien

FRIDERICIANVM



In fumo: Arte, fumetto, comunicazione, GaMeC Galleria d'Arte Moderna e Contemporanea di Bergamo, Bergamo, Italien

2000

3nds: Milano, Salara, Bologna, Italien

Fuori Uso 2000. The Bridges: Art on the highway / Arte in autostrada, Lungo fiume sud, Pescara, Italien

Fai da te / The Amateur View, Sparwasser HQ, Berlin, Deutschland

1999

Fine, Studio Armin Linke, Mailand, Italien

Guarene Art 99, Fondazione Sandretto Re Rebaudengo per l'Arte, Guarone d'Alba / Cuneo, Italien

In Camera Caritatis. Globale Positionen 10, Museum in Progress, Wien, Österreich

1997

Menotrenta: 2a selezione di giovani artisti, Spazio Laboratorio Hajech, Mailand, Italien

LAB.12.2-T.I.N.A. (there is no alternative), Viafarini, Mailand, Italien

Conversazione in Giardino, Orto Botanico, Ferrara, Italien

Raccolta del disegno contemporaneo: Nuove acquisizioni 1994-1997, Palazzina dei Giardini, Modena, Italien

Visual Rave, La Società Umanitaria, Mailand, Italien

1996

Orizzontale/Verticale: Giovani artisti modenesi [1a edizione], Palazzo della Provincia, Modena, Italien

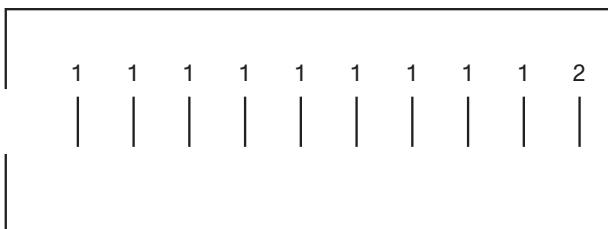
ROBERTO CUOGHI

3.12.2022 – 29.5.2023

ERDGESCHOSS / GROUND FLOOR

1. *Imitatio Christi*, 2017
Agar Agar, Gelatine / Agar agar, gelatine
Maße variabel / Size variable
Privatsammlung / Private collection

2. *Imitatio Christi*, 2017-2019
Agar Agar, Filz / Agar agar, felt
167 x 80 x 20 cm
Courtesy the artist and Galerie Chantal Crousel



ERSTES STOCKWERK / FIRST FLOOR

3. Šuillakku – Corral Version, 2008-2014
Klanginstallation / Sound installation
8'00''
Courtesy the artist

4. *LAŠ*, 2018
Klanginstallation / Sound installation
1'24''
Courtesy the artist

5. SS(XCP)c, 2018
Aus der Serie *Putiferio* / From the *Putiferio* series
Keramik, Straßensiedl., Mehl / Ceramic, ostrich egg, flour
45 x 103 x 76 cm
Privatsammlung / Private collection

- 6. *Initio Christi*, 2017-22**
In Zusammenarbeit mit / In collaboration with matali crasset
Verschiedene Skulpturen aus Agar Agar und Gelatine auf
lackierten Holzobjekten sowie auf Metallkonstruktionen,
technische Geräte / Various sculptures made of agar agar and
gelatine on varnished wooden objects and metal constructions,
technical equipment
Courtesy the artists, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

7. Scale Model of SS(XCVP)_c, 2019

Filz / Felt

80,5 x 80,5 x 50 cm

Privatsammlung / Private collection

8. *Cinema Putiferio*, 2017-2022
Filmisches Material aus dem Archiv des Künstlers, das von den folgenden Autor*innen bearbeitet wurde / Film footage from the artist's archive, edited by the following authors:

Maria Elena Arcangelotti, Ettore Bordieri & Alessandro Sala; Benjamin Brix; Beatrice Carducci & Riccardo Malavigna; Seray Dalmis & Naima Omari; Alessandra Gaglioti; Christina Gradtke; Danilo Graziano; Kalma; Alessandro Mazzarella & Andrea Mogni; Julie Matthees; Philominraj; Edoardo Rodolfi; Carolina Schöps; Giada Sorichetti; Anna Telford; Sarah Wein

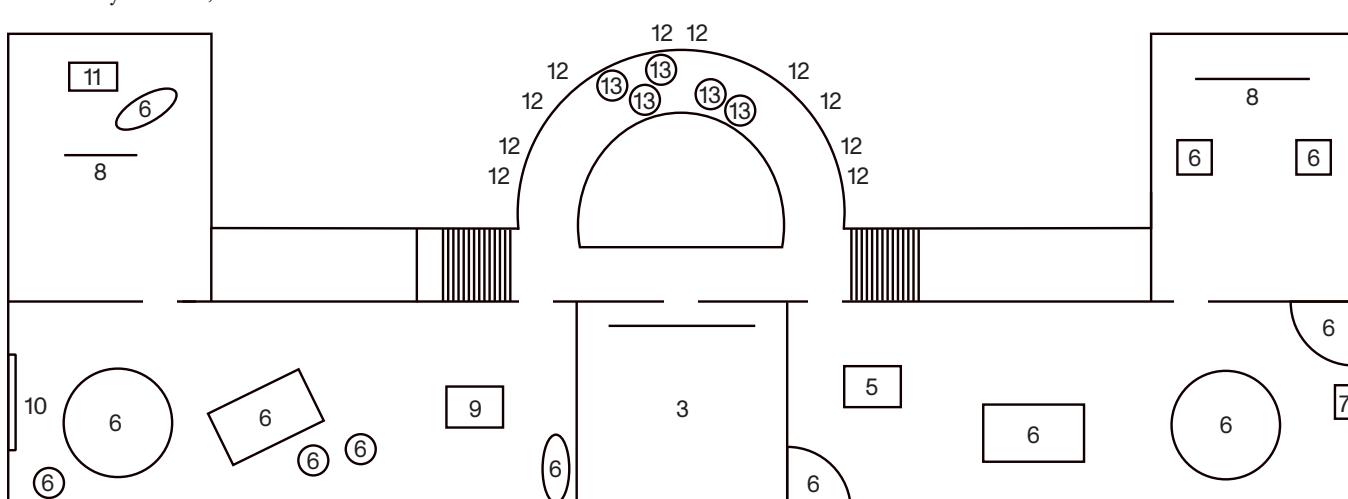
9. *SS(IISh)c*, 2019
Keramik, Messing, Nylon, Eisen, Kaugummi /
Ceramic, brass, iron, nylon, chewing gum
75 x 110 x 40 cm
Courtesy the artist and Hauser & Wirth

10. *SS(XCVP)c*, 2019
Aus der Serie *Putifério* / From the *Putifério* series
Keramik, Wolle, Filz, Eisen / Ceramic, wool, felt, iron
260 x 280 x 60 cm
Privatsammlung / Private collection,
Hauser & Wirth Collection Services

11. *SS(HISB)o*, 2019
Messing / Brass
160 x 100 x 34 cm
Courtesy the artist and Galerie Chantal Crousel

12. *Ether en Flocons*, 2018
Agar Agar, Gelatine / Agar agar, gelatine
Zehn Elemente / Ten elements
jewels / each 70 x 50 x 20 cm
Courtesy the artist and Hauser & Wirth

13. *S(XCIVP)c*, 2018
Aus der Serie *Putiferio* / From the *Putiferio* series
Keramik, Porzellan, mit Keramik ummanteltes Aluminium,
Glas, Aluminium / Ceramic, porcelain,
ceramic-coated aluminum, glass, aluminum,
243 Keramikelemente, Maße variabel /
243 ceramic elements, sizes variable
Courtesy the artist and Hauser & Wirth





ÜBERSICHT BILDMATERIAL ZUM DOWNLOAD

1.



Roberto Cuoghi: *SS(XCVP)c*, 2019
Keramik, Eisen, Wollpullover, Filz
260 x 280 x 60 cm
Privatsammlung, Hauser & Wirth Collection Services
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia
Courtesy the artist and Hauser & Wirth

2.



Roberto Cuoghi: *Scale Model of SS(XCVP)c*, 2019
Filz
75 x 75 x 15 cm
Privatsammlung
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia
Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

3.



Dokumentation von *Putiferio*,
DESTE Foundation Project Space, Hydra 2016.
Foto: Maria Markezi



4.



Dokumentation von *Putiferio*,
DESTE Foundation Project Space, Hydra 2016.
Foto: Maria Markezi

5.



Dokumentation von *Putiferio*,
DESTE Foundation Project Space, Hydra 2016.
Foto: Fanis Vlastaras & Rebecca Constantopoulou

6.



Roberto Cuoghi: *SS(XCP)c*, 2018
Keramik, Straußenei, Mehl
45 x 103 x 76 cm, Privatsammlung
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia
Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

7.



Roberto Cuoghi: *SS(XCIVP)c*, 2018
Keramik, Porzelan, mit Kerakim ummanteltes Aluminium,
243 individuelle Keramikelemente, Maße variabel
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia
Courtesy the artist and Hauser & Wirth



8.



Roberto Cuoghi: *SS(IP)c*, 2016

Keramik

27 × 25 × 22 cm

© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia

Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

9.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2017

Installationsansicht La Biennale di Venezia.

Privatsammlung

© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia

Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

10.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2017

Installationsansicht La Biennale di Venezia.

Privatsammlung

© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia

Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel



11.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2017
Installationsansicht La Biennale di Venezia.
Privatsammlung
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia
Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

12.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2017
Installationsansicht La Biennale di Venezia.
Privatsammlung
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia
Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

13.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2017
Installationsansicht La Biennale di Venezia.
Privatsammlung
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia
Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel



14.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2017
Installationsansicht La Biennale di Venezia.
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia
Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

15.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2019
Agar Agar, Filz
167 x 80 x 20 cm
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia
Courtesy the artist and Galerie Chantal Crousel





16.



Roberto Cuoghi: *Ether en Flocons*, 2018

Agar Agar, Gelatine

10 verschiedene Elemente, je 70 x 50 x 20 cm

© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia

Courtesy the artist and Hauser & Wirth

17.



Roberto Cuoghi: *Šuillakku*, 2008

Sound Installation

Dokumentationsfoto der Vorbereitung von *Šuillakku*,

Castello di Rivoli

© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia

18.



Roberto Cuoghi: *SS(IIISh)o*, 2019

Messing

160 x 100 x 34 cm

© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia

Courtesy the artist and Galerie Chantal Crousel, Paris



19.



Roberto Cuoghi: *SS(IISh)c*, 2019
Keramik, Messing, Nylon, Eisen, Kaugummi
75 x 110 x 40 cm
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia
Courtesy the artist and Hauser & Wirth

20.



Porträt Roberto Cuoghi
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia
Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

21.



Porträt Roberto Cuoghi
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia
Courtesy the artist and Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

22.



Porträt matali crasset
Foto: Julien Jouanjus



23.



Porträt matali crasset

Foto: Julien Jouanrus

[Bildmaterial zum Download](#)



BILDUNG UND VERMITTLUNG

Öffentliche Führungen

Mittwochs, um 17 Uhr, samstags, um 16 Uhr und sonntags, um 15 Uhr

Kosten sind im Eintritt inbegriffen.

F wie Feierabend

Dienstag, 31. Januar 2023, 28. Februar 2023, 28. März 2023, 25. April 2023 und 30. Mai 2023
18:30 – 22 Uhr

Lassen Sie den Tag ausklingen! Mit einer Dialogführung durch die Ausstellung, erlesenen Köstlichkeiten und Musik.

Die Führungsgebühr ist im Eintritt inbegriffen.

Zusätzlich zu den genannten Veranstaltungen wird ein umfassendes Rahmenprogramm mit internationalen Expert*innen angeboten.

Weitere Informationen finden Sie in Kürze auf unserer Website. Zusätzlich wird das aktuelle Programm über unseren Newsletter versendet.

Anmeldung Newsletter

Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen statt. Die Workshops können auch individuell für Gruppen und Schulklassen gebucht werden. Dabei gehen wir gerne auf ihre Wünsche ein. Wir bitten um Voranmeldung und Buchung unter education@fridericianum.org.



SERVICEINFORMATIONEN

Fridericianum
Friedrichsplatz 18
34117 Kassel
T +49 561 70727-20
info@fridericianum.org
www.fridericianum.org

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So & an Feiertagen 11–18 Uhr
Do 11–20 Uhr

EINTRITT

6 Euro, ermäßigt 4 Euro
Jahreskarte 45 €, ermäßigt 15€
Mittwochs freier Eintritt
Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren freier Eintritt
Gruppen (ab 10 Personen) 4 Euro p. P.
Studierende mit Kulturticket freier Eintritt
Studierende und Auszubildende 2 Euro
Schüler*innen im Klassenverband freier Eintritt (nach Voranmeldung)

PRESSEKONTAKT

documenta und Museum Fridericianum gGmbH
Kommunikation Fridericianum
Svenja Schmidt
+49 561 70727-3004
press@fridericianum.org